






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 27. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist nochmals angestiegen und überwiegend als groß einzustufen.

Dabei ist vermehrt mit Selbstauslösungen von Lawinen mittlerer Größe zu rechnen, die auch exponierte Verkehrswege gefährden können. Skitouren erfordern derzeit unbedingt großes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen, hochalpine Tourenziele sollten generell ausgespart bleiben!

In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes groß, in den übrigen Regionen erheblich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bei aussergewöhnlich stürmischen Westwinden sind im Raum Arlberg/Außerfern sowie der Silvretta bis 40cm Neuschnee gefallen. In den übrigen Regionen Nord- und Osttirols betrug der Neuschneezuwachs 20 bis 30cm. Die orkanartigen Winde verursachten dabei zum Teil extreme Windverfrachtungen. Dieser Tribschnee überdeckt eine meist lockere, schwach aufgebaute Altschneedecke, die oft nicht mehr in der Lage ist, die zusätzliche Schneelast zu tragen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Noch strömt aus Westen feuchte Luft in den Alpenraum. Im Tagesverlauf wird die Westströmung schwächer, und die heranfließende Luft ist weniger feucht. Das Wetter beruhigt sich allmählich.

Der kräftige Nordwestwind wird am Vormittag vorübergehend stärker, Spitzen um 100 km/h sind möglich. Am Nachmittag wird der Wind schwächer. Anhaltender Schneefall gibt es am Arlberg, in der Silvretta und in den Kalkalpen nördlich des Inn. Am Hauptkamm hören die Schauer zu Mittag auf, im Süden bleibt es meist trocken. Die Temperaturen sinken in 2000m auf - 8 Grad, in 3000m auf -16 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair